

## **Jahresbericht 2017 der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Aesch-Pfeffingen**

### **KIRCHENPFLEGE**

#### ***Personelles***

In der Kirchenpflege sind in diesem Jahr zwei engagierte Mitglieder zurückgetreten. Armin Hauser ist per 15. März 2017 zurück getreten. Er hat sich enorm engagiert als OK Präsident im Sommerfest 2014 und da wir Anfangs 2015 ohne Präsidium dastanden, haben wir ihn aus der Kirchenpflege angefragt, ob er nicht nur in die Kirchenpflege eintreten möchte, sondern auch gleich das Präsidium übernehmen wolle. Es war also ein steiler Einstieg in die Kirchenpflege. Er hat dann zugesagt und sich der komplexen Vielfalt dieser Arbeit gewidmet. Dies verdient absolute Hochachtung.

Rosmarie Kerker wurde im Jahre 2012 als Kirchenpflegemitglied gewählt. Sie brachte viele gute Voten ein und hat mit ihrem Handeln für das Wohl gesorgt. 22 Jahre war sie auch Religionslehrerin. Sie arbeitete im Ressort Soziales und Alter mit und leitete in der letzten Amtszeit das Ressort Jugend und Unterricht. Wir bedanken uns für das gute Augenmass bei den kleineren und auch grösseren Entscheidungen. Dass Rosmarie Kerker weiterhin bereit ist, für unsere Kirchgemeinde da und dort aktiv zu sein, freut uns ausserordentlich.

Wir danken den zwei scheidenden Mitgliedern unserer Kirchenpflege ganz herzlich für Ihre wertvolle Tätigkeit.

In der Kirchenpflegeretraite im März, in der über die Neukonstituierung des Gremiums beraten wurde, erklärten sich Urs David und Daniel Lobstein bereit, das Präsidium bzw. Vizepräsidium zu übernehmen. Die Kirchenpflege dankt Urs David und Daniel Lobstein herzlich, dass sie diese verantwortungsvollen und zeitintensiven Aufgaben so spontan übernommen haben zum Wohle der Kirchgemeinde.

#### ***Finanzen***

Im Jahr 2017 konnte wiederum ein positives Ergebnis von TCHF 149 erzielt werden. Darin enthalten sind einmalige Erträge über TCHF 59 aus der Rückerstattung von Krankentaggeldern für die Jahre 2016 und 2017. Im Gegenzug ist die bestehende Rückstellung Pensionskasse, welche die anstehende Ausfinanzierung der Pensionskasse im Zuge der Senkung des technischen Zinssatzes per 1. Januar 2018 abdeckt, um TCHF 40 erhöht worden.

Die Steuereinnahmen haben um rund TCHF 133 abgenommen. Durch die aktuell sehr rege Bautätigkeit hat es im Mitgliederbestand generell grössere Wechsel als in den früheren Jahren. Durch ein weiterhin sehr gutes Kostenmanagement konnte das Ergebnis auf einem erfreulichen Stand gehalten werden.

Per Ende 2017 ist eine weitere Tranche des Darlehens an die Kantonalkirche im Umfang von TCHF 98 zurückbezahlt worden. Diese Rückzahlung ist durch den Geldzufluss aus dem Ergebnis vor Abschreibungen von TCHF 179 finanziert worden. Somit bleibt netto ein Geldzufluss von TCHF 81 übrig. Das Darlehen an die Kantonalkirche wird trotz der momentan guten Situation nicht schneller zurückbezahlt, sondern wie geplant über die nächsten 7 Jahre amortisiert. Eine Neubeurteilung erfolgt nach Fertigstellung und Vermietung des Neubaus am Grossmattweg/Lerchenstrasse.

### ***Bauprojekt***

Der Gemeinderat Aesch hat die Umzonung der Parzelle von der ÖW- in die W 2 c-Zone gutgeheissen und das Umzonungsverfahren eingeleitet. Im Juni hat die Kirchgemeindeversammlung das geänderte Projekt mit Baukosten von Fr. 4,75 Mio. genehmigt. Die Einwohnergemeindeversammlung hat Ende September der Umzonung zugestimmt, womit die Realisierung des Projekts näher gerückt ist. Ende Dezember wurde das Baugesuch für ein Mehrfamilienhaus mit 12 Wohnungen eingereicht. Mit der Realisierung dieses Bauprojekts, darf aus heutiger Sicht konkret im Frühjahr 2018 gerechnet werden. Bezug der Wohnungen könnte im Spätsommer 2019 sein.

### ***Birsecker Verband***

Zum 500jährigen Reformationsjubiläum fand ein von allen drei Birsecker Gemeinden gemeinsam gestalteter feierlicher Gottesdienst in Aesch statt, der vom Neuen Chor Aesch musikalisch mitgestaltet wurde. Die Kirchenpflegen der drei Gemeinden trafen sich zur Amtsträgertagung in Dornach. Dieser Anlass stärkt den Informationsfluss und die Zusammenarbeit untereinander.

## **KINDER UND JUGEND**

### ***Religionsunterricht***

In der Primarschule wird der Religionsunterricht weiterhin ökumenisch in Halbklassen erteilt. Die Religionslehrpersonen engagierten sich zusätzlich auch noch in verschiedenen Projektwochen der Schulen.

In der Oberstufe fand für die Schüler/innen der zweiten Sekundarklassen im Steinackerhaus der ökumenisch durchgeführte Religionstag mit dem Ökozentrum Langenbruck statt, welcher die Jugendlichen für ein umweltgerechtes Handeln sensibilisierte. Für die Schüler/innen der dritten Sekundarklassen fand im Elsass auf dem Bauernhof „Ferme de la Perheux“ ein weiterer Tag zum Thema Bewahrung der Schöpfung statt. Am ökumenischen Religionstag besuchten die Schüler/innen der dritten Sekundarklassen eine Synagoge und eine Moschee und nahmen das Mittagessen im Restaurant „SoupandChill“ in Basel ein, welches jeden Abend für Obdachlose ein warmes Nachtessen zubereitet.

### ***Konfirmandenunterricht***

Die Konfirmand/innen verbrachten in der Innerschweiz ihr dreitägiges Herbst-Weekend, wo sie sich mit dem Leben von Niklaus und Dorothea von Flüh befasst haben. Mit der von den Konfirmand/innen gestalteten Konfirmationsfeier fand der Konfirmandenunterricht einen würdigen und schönen Abschluss.

### ***Familiengottesdienste***

Im Januar fand in Pfeffingen der ökumenische Gottesdienst zum Jahresbeginn statt, wo die Sternsinger/innen ihre Lieder und ihr Gedicht vortragen. Traditionell gibt es im Verlauf des Gottesdienstes für alle ein Stück Königskuchen – und jedes Kind findet darin einen König oder eine Königin und alle dürfen dann eine Krone mit nach Hause nehmen.

Mit der Einschulung beginnt für Kinder und ihre Eltern ein besonderer neuer Lebensabschnitt. Mit den beiden ökumenischen Segnungsgottesdiensten in Aesch und Pfeffingen haben wir diesen Übergang gemeinsam gefeiert.

Am Samstagabend vor dem Martinstag ritt traditionell wieder St. Martin in den Hof der Pfeffinger Kirche und schenkte einem Bettler seinen Mantel. Anschliessend zogen die Kinder mit ihren Laternen sowie die ganze Gemeinde in die Kirche zur Martinsfeier.

Mitten in der Adventszeit fand die ökumenische Roratefeier für Kinder und Erwachsene statt. Anschliessend trafen sich alle zum Frühstück im Pfarrhaus.

Ein weiterer ökumenischer Familiengottesdienst in Aesch wurde von Kindern der zweiten Primarklassen mit einem Theaterstück und vielen Liedern mitgestaltet.

Alle Familiengottesdienste wurden gemeinsam mit den Religionslehrpersonen erarbeitet.

### ***Chinderfiir für Chli und gross***

Die ökumenische Chinderfiir für zwei- bis sechsjährige Kinder mit ihren Eltern fand im Winterhalbjahr sechsmal an einem Sonntagnachmittag statt. Mit Geschichten, Liedern, Gebeten und einer kleinen Bastelidee wurde ein erster spielerischer Zugang zum kirchlichen Leben geboten. Die Chinderfiir wird von einem Team von Freiwilligen mitgestaltet.

### ***Weihnachtsspiel***

Zum fünften Mal wurde zusammen mit dem Neuen Chor Aesch im Advent ein generationenübergreifendes Weihnachtsspiel aufgeführt mit einem Adhoc-Kinderchor im Alter von fünf bis zwölf Jahren, in diesem Jahr zum Thema „Weihnachtsbaum“.

### ***Sternsingen***

In Aesch und Pfeffingen haben wieder viele Primarschulkinder als König/innen und Sternträger/innen verkleidet mit grosser Begeisterung an zwei Abenden den Segen in die Häuser gebracht und für die Kinder der Welt Geld gesammelt. In Pfeffingen war der Reinerlös von Fr. 7'422.45 für den Bau von Wasserstellen in Kenia, für eine Anlaufstelle von Dienstmädchen in Bolivien, für einen Mittagstisch und Nachhilfeunterricht für Kinder in Nicaragua sowie für Schweizer Berggemeinden bestimmt. In Aesch war der Reinerlös von Fr. 14'816.25 für Strassenkinder in Brasilien, Familien in Rumänien sowie für die Sozialhilfe der Einwohnergemeinde Aesch bestimmt, welche mit dieser Spende des Sternsingens über den gesetzlichen Spielraum hinaus in besonderen Notlagen armen Familien helfen kann.

### ***Jugendgottesdienste für Alle***

Die sechs Jugendgottesdienste für Alle werden mit Schüler/innen der zweiten Sekundarklassen sowie mit Konfirmand/innen vorbereitet und gestaltet. Die Jugendgottesdienste nehmen aktuelle Ereignisse und Themen auf, welche die Jugendlichen ansprechen und verbinden diese Themen mit Inhalten der Bibel.

### ***Jugendhaus***

Jeweils am Donnerstagnachmittag und Abend arbeiten zwei Jugendarbeiter der reformierten und der katholischen Kirchgemeinde zu je 20 % im Jugendhaus. Diese Donnerstage sind sehr gut besucht von Jugendlichen unserer Gemeinde, welche nicht nur Schweizer/innen sind, sondern aus zahlreichen Ländern und Kulturen stammen. Die kirchlichen Jugendarbeiter

leisten mit ihrem Dasein und ihren seelsorgerlichen Qualitäten wöchentlich einen wertvollen Beitrag zur Integration und Sozialisation von Jugendlichen unterschiedlichster Herkunft.

## **ERWACHSENE**

### ***Lesegruppe***

Die Lesegruppe ist offen für alle, die gerne ein aktuelles Buch miteinander diskutieren möchten. U.a. behandelte die Gruppe ein Buch der Religionsphilosophin Natalie Knapp über persönliche und gesellschaftliche Krisensituationen und den fruchtbaren Umgang damit.

### ***Seniorenanlässe***

Es wurden zehn Nachmittage und zwei Ausflüge organisiert. Im Januar war Pfarrer Martin Pernet, ein ehemaliger Aescher Pfarrer, zu Gast, der spannende Geschichten über seine Erlebnisse im Unterengadin erzählte. Dieser Nachmittag wurde besonders gut besucht und von den langjährigen Gemeindemitgliedern sehr geschätzt. An weiteren Nachmittagen beschäftigten wir uns mit Zukunftsszenarien des Historikers Yuval Noah Hariri, virtuell marschierten wir auf dem südlichen Jakobsweg nach Santiago di Compostela und an das „Ende der Welt“. Zudem liessen wir uns durch Marlys Meister's Multimediaschau in die Vogelwelt Rumäniens entführen. Salzburger Marionetten sangen Mozarts Don Giovanni; Theodor Storm wurde als Dichter vorgestellt und die Gruppe erfuhr durch Hans Küng viel Interessantes über das Judentum. Anfangs Dezember fand eine schön gestaltete Samichlausfeier statt.

Im Frühling begab sich eine grosse Gruppe auf die Spuren von Felix und Regula in die drei Kirchen Grossmünster, Wasserkirche und Fraumünster. Nach den Sommerferien fand ein Ausflug statt zur Wirkstätte von Niklaus von Flüe. Im Wohnhaus und in beiden Kapellen erfuhren wir einiges vom Leben und Wirken des Staatmannes und von seiner Ehefrau Dorothea.

### ***55plus***

***Wandergruppe:*** 12 abwechslungsreiche Wanderungen führten die Gruppe unfallfrei über Stock und Stein, in Wälder und über Matten. Dabei erlebten sie viel Kulturelles und beobachteten verschiedene Naturschönheiten. Unter männlicher Führung erkundeten wir den Mittelpunkt von BL, in klirrender Kälte wanderten wir auf dem Kulturenweg. Im Chilpe war die Vielfalt der Orchideen stark reduziert wegen eines zu kühlen Frühlings. Der grossen Hitze trotzten acht Personen und picknickten an schöner Raststelle, bevor sie ohne Erfolg einen Kreis um die uralte Linner Linde zu spannen versuchten. Im April feierten wir einen Doppelgeburtstag mit Apéro riche bei der Buschbergkapelle. Am zweiten Hitzewandertag durften alle sich im Baldeggersee schwimmend abkühlen. Nur einmal regnete es in Strömen, auf der verkürzten Wanderung nach Asp. Dafür erlebten wir im November zwischen Koblenz und Zurzach eine farbenprächtige Rheinwanderung. Im Dezember feierten wir alle eine herzerwärmende Adventsfeier.

Das **Morgensingen zum Wochenbeginn** erfreute sich auch in diesem Jahr grosser Beliebtheit. Mit musikalischem Geschick ist es der langjährigen Leiterin wiederum gelungen, die Sängerinnen und Sänger zu begeistern und die Samichlausfeier des Seniorenkreises zu bereichern.

Auch das **Jassen in der Mühle** findet weiterhin Interessierte.

### ***Besucherteam***

Wieder wurden über 100 Jubilare besucht. Wie jedes Jahr erlebten die Frauen des Besucher-teams bei ihren Geburtstags- und Hochzeitsjubiläumsbesuchen viel Interessantes. Sie gingen befriedigt nach Hause, wenn sie durch ihren Einsatz und mit dem kleinen Geschenk mit schöner Karte von der Kirchgemeinde Freude bereiten durften. Sie konnten jedoch auch gut damit umgehen, wenn sie mit mehr Zurückhaltung empfangen wurden. Ihrem grossen Engagement gebührt herzlicher Dank.

### ***Seniorenferien***

28 Senioren und Seniorinnen gingen im September unter kundiger Leitung auf eine Reise in die Lenzerheide. Auf dem Programm standen einige Ausflüge, u.a. nach St. Moritz, Museumsbesichtigungen und kleinere Wanderungen. Die Stimmung in der Gemeinschaft war hervorragend. So sind die Seniorenferien wieder zu einer wichtigen Tradition geworden.

### ***mitenand-ässe***

Auch 2017 war wieder ein erfolgreiches Jahr. Mit einer engagierten Mannschaft in zwei Teams wurden jeweils für 30- 40 Personen gute Menus zubereitet. Die abwechslungsreichen Mittagessen kamen bei den Besuchern sehr gut an.

## **MUSIK**

### ***Aescher Konzertabende***

Die Aescher Konzertabende sind mittlerweile zu einer festen Institution geworden. Dank mehrerer Sponsoren, die uns regelmässig unterstützen und einer sehr hoch ausgefallenen Kollekte der Konzertbesucher/innen können wir die Reihe fortsetzen und auch vermehrt Trios engagieren. Drei sehr unterschiedliche Konzerte von Januar bis März erfreuten das grösser werdende Publikum. Zunächst ein Klezmerabend mit dem Trio Pauwau, dann ein Konzert mit einem klassischen Trio mit Werken von Brahms und Beethoven und als Abschluss ein aussergewöhnlicher Cembaloabend mit den Goldberg-Variationen von Bach.

### ***Neuer Chor Aesch***

Der Projektchor feierte sein 10jähriges Bestehen. Bisher ist er mit sehr unterschiedlichen originellen Projekten bekannt geworden. Einen Querschnitt davon präsentierte er am Sommerfest in einem Konzert. Auch den Festgottesdienst am Sommerfest sowie den Reformatiungsgottesdienst gestaltete der Chor mit. Das Weihnachtsspiel gemeinsam mit einem Adhoc-Kinderchor wurde im Dezember wieder zwei Mal aufgeführt und begeisterte das Publikum sehr.

## **BESONDERE GOTTESDIENSTE**

### ***Atempause***

Die monatlich stattfindende Atempause wurde weitergeführt. Ziel ist es, einen etwas anderen Zugang zu gottesdienstlichen Feiern zu finden, zur Ruhe zu kommen und auftanken zu können. Ein Vorbereitungssteam arbeitet die kleine Feier vor. Wert gelegt wird auf den Wechsel von Musik, sorgfältig ausgewählten Texten und Symbolhandlungen.

### ***Taizéfeiern in Pfeffingen***

Die vier jährlichen ökumenischen Taizefeiern in Pfeffingen erfreuten sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Die meditativen Lieder, welche abwechslungsweise von Mitgliedern des katholischen Kirchenchors von Pfeffingen und des Neuen Chor Aesch unterstützt werden sowie die Musik von Solist/innen im Wechsel mit biblischen Texten und kurzen Besinnungen sprechen nebst den regelmässigen auch neue Gottesdienstbesucher/innen an.

### ***Liturgiegruppe***

Die beiden Gottesdienste der Liturgiegruppe, welche von engagierten Gemeindegliedern einmal in den Sommerferien und einmal in den Herbstferien stets aufwändig und kreativ gestaltet werden, wurden sehr geschätzt.

### ***Weltgebetstagsgruppe***

Die ökumenisch gestaltete Feier zum Weltgebetstag nach einer Liturgie von den Philippinen wurde von einer Gruppe von Frauen vorbereitet und kreativ umgesetzt. Anschliessend waren alle Gottesdienstbesucher/innen noch zum Essen eingeladen.

### ***Ökumenische Gruppe Aesch***

Zusammen mit der ökumenischen Gruppe Aesch wurden die Gottesdienste am Einheitssonntag und am Pfingstsonntag mit gehaltvollen Texten der Gruppe gestaltet.

Der ökumenische Gottesdienst zum Rebensonntag fand wieder gemeinsam mit den Rebbauern im Steigrüebli oberhalb der Klus statt.

## **BESONDERE AKTIONEN**

### ***Sommerfest***

Am Wochenende vom 17./18. Juni fand das dritte Sommerfest unserer Kirchgemeinde statt. An beiden Tagen fanden sich zahlreiche Festbesucher/innen ein. Drei Chöre, Musikverein und Akkordeonorchester von Aesch sowie Tanzgruppen waren über beide Tage mit Konzerten und Vorführungen zu sehen und zu hören. Die Jugendverbände Jungschar, Pfadi Angenstein und Pfadi 3 Tannen, welche vom kommerziellen Erfolg des Sommerfestes profitieren sollten, waren allesamt präsent und haben mit eigenen Produktionen ebenfalls zum vielseitigen Programm beigetragen.

Dank der Mitarbeit vieler Helferinnen und Helfer im Vorfeld und am Sommerfest selbst konnte ein stolzes Ergebnis erzielt werden. Insgesamt Fr. 12'300.- konnte den Jugendverbänden überwiesen werden. Diese werden damit ihre vorgestellten Projekte realisieren und anschliessend mit verbesserter Infrastruktur noch stärker in der Jugendarbeit aktiv sein können.

### ***Solidaritätessen***

Im Oktober fand das jährliche Solidaritätessen im Steinackerhaus statt. Neu wurde das Kinder-Projekt Burma unterstützt. Der Mitbegründer des Projekts und ein weiterer Mitarbeiter aus dem Vorstand stellten die Arbeit in Burma sehr eindrücklich vor. Den Gästen wurde ein köstliches Menu serviert. Dem Projekt konnte aus dem Erlös ein Betrag von rund Fr. 2'000.- überwiesen werden.

### ***Rosenverkauf***

Im Rahmen der Brot-für-alle-Kampagne in der Passionszeit wurden Rosen auf dem Zentrumsplatz in Aesch von Mitgliedern der beiden Kirchgemeinden verkauft. Der Erlös von mehr als Fr. 3'000.- kam den Projekten der Kampagne zugute.

### ***Kaffeestube am Aescher Weihnachtsmarkt***

Erneut fand am Weihnachtsmarkt im Pfarrhof der katholischen Kirchgemeinde die ökumenische Kaffeestube mit katholischen und reformierten Helfer/innen statt. Zwei grosse Banner mit den Logos der beiden Kirchgemeinden wiesen auf unser ökumenisches Projekt hin, welches stets gut besucht war und Gelegenheit bot für viele gute Begegnungen.

### ***Taizétreffen***

Vom 28. Dezember 2017 bis am 1. Januar 2018 kamen 20'000 Jugendliche aus ganz Europa nach Basel, welche dann von dort aus an katholische und reformierte Kirchgemeinden im Elsass, im Schwarzwald, in Baselstadt und Baselland weitergeleitet worden sind, um dort von den Mitgliedern der Kirchgemeinden privat beherbergt zu werden. In Aesch, Pfeffingen und Duggingen konnten wir 72 Gastgeber/innen finden, welche im Ganzen 254 Jugendliche beherbergt haben. Am Morgen feierten wir mit den Jugendlichen eindrückliche Gottesdienste und es war berührend, sie in den verschiedenen Sprachen Europas ihre Texte und Gebete lesen zu hören. Unserer reformierten Kirchgemeinde Aesch-Pfeffingen und dem katholischen Seelsorgeverband Angenstein waren Jugendliche aus der Ukraine, aus Litauen, Polen, Slowenien, Kroatien, Italien, Frankreich, Italien und Deutschland zugeteilt worden. Nach den Morgengottesdiensten in unseren Kirchen, fuhren die Jugendlichen nach Basel, wo sie an verschiedenen Workshops und Diskussionsrunden teilgenommen haben.

## **FREIWILLIGE**

Unsere Kirchgemeinde konnte auch in diesem Jahr auf viele freiwillige Helferinnen und Helfer zählen, die in fast 20 Bereichen verschiedene Projekte tatkräftig unterstützten. Dadurch wurde es möglich, viele beliebte Anlässe weiterhin durchzuführen. Gefreut hat uns auch die tatkräftige Hilfe vieler Freiwilliger beim Sommerfest 2017, insbesondere auch die Unterstützung durch den katholischen Seelsorgeverband Angenstein.

Wir danken allen, die in kürzeren oder längeren Einsätzen dazu beigetragen haben, dass wir im sozialen, kulturellen, kulinarischen, spirituellen und administrativen Bereich eine lebendige Kirchgemeinde sein dürfen.

Es ist der Kirchenpflege bewusst, dass wir uns immer wieder um neue freiwillige Helferinnen und Helfer bemühen müssen. Wir sind froh, wenn wir bei der Suche durch die Kirchgemeindeglieder unterstützt werden.

## **FRAUENVEREIN**

Mit Irène Leupi konnte 2017 ein neues Vorstandsmitglied gewonnen werden, das den engagierten Vorstand tatkräftig unterstützt. Die diversen Anlässe, die zum Teil mit dem katholischen Frauenverein durchgeführt wurden, waren sehr gut besucht.

Nicht zu vergessen sind die kreativen Angebote des Frauenvereins und sein soziales Engagement. 2017 feierten die zum Frauenverein gehörende Ludothek und die Brockenstube ihr 40jähriges Bestehen.

An unserem Sommerfest und beim Solidaritätssessen Ende Oktober betreute der Frauenverein das Kuchenbuffet. Der alle zwei Jahre stattfindende Bazar konnte am 24. November mit grossem Erfolg durchgeführt werden.

Ein besonderer Höhepunkt war auch in diesem Jahr die Adventsfeier Anfang Dezember.

*Die Kirchenpflege im Juni 2018*